

Jahresrückblick 2018 Senioren- Radlerinnen und Radler



Die Wintertage nutzten wir zu Spaziergängen, um die sonst wenig besuchten Gaststätten in näherer Umgebung aufzusuchen. Nachdem nun alle ein E-Bike besitzen, konnten die Radtouren erheblich ausgedehnt werden.



AUCH WASSER WIRD ZUM
EDLEN TROPFEN. MISCHT MAN
ES MIT MALZ UND HOPFEN



Neuburger Brunnen



Vor dem Rathaus in Pfaffenhofen



Vor dem Rathaus in Weißenhorn



Hermann Köhl Gedenkstätte



Wallenhausen



Oberelchingen



Storch in Unterrohr





Oberelchingen



Von Gundelfingen kommend



Gundelfingen

Gundelfingen

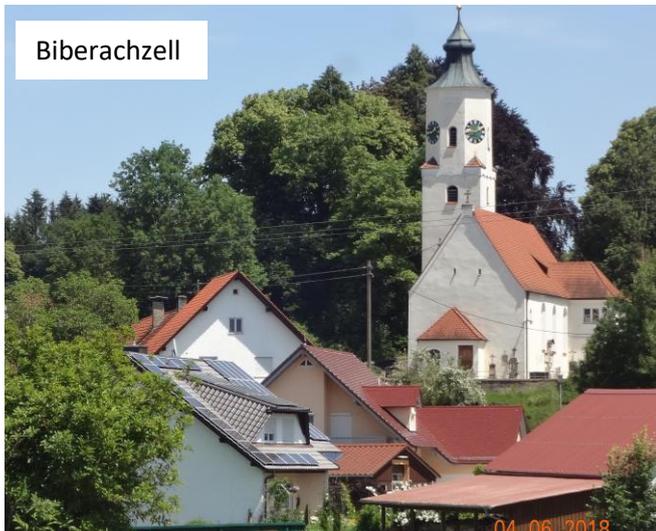


Zur ..Sonne“ in Rödingen



Besuch in Roggenburg







Von der Tour de France zurück



Ü 20 und U 20 vor der Abfahrt



Zwischenhalt in Edelstetten



Biergarten in Ursberg



Schon wieder im Heim



Barfüsser Neu-Ulm



Bernstadt

Man darf auch mal müde werden



Biberbach



Beim Hergöttle von Biberbach



Welden



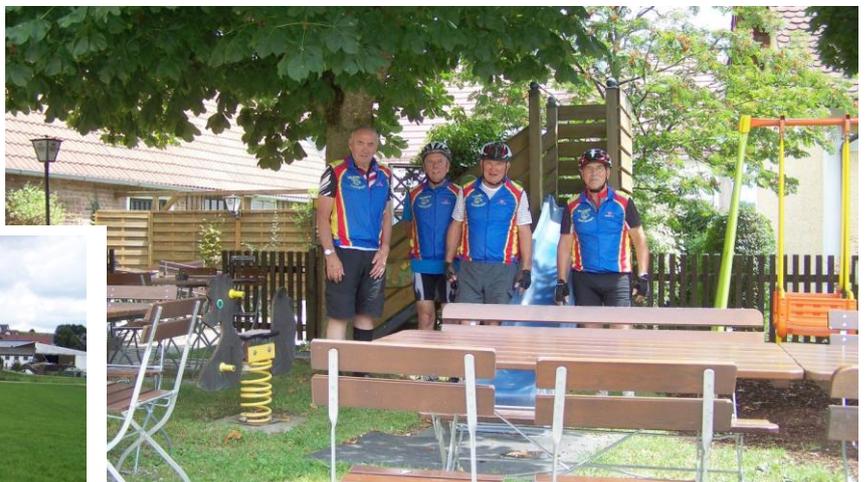
Welden



Adelsried



Winterbach



In Glöttweng nach Einkehr in Zusmarshausen



Helmut hatte hier Bodenkontakt



Mindelheim

Deutschland passt sich dem Bildungsniveau an.



Im Haselbachtal-bei Edenhausen



Kemnat



Einstieg Iller-Radweg nach Altenstadt



Illerstüble



Weißenhorn



Auf dem Weg nach Babenhausen



Babenhausen



Babenhausen



Harburg



Einkehr in der Waldschenke Eisbrunn



Feine Abfahrt



Der ideale Tag
wird nie kommen.
Der ideale Tag ist heute,
wenn wir ihn dazu machen!



Harburg





Heldenfingen



Vogelherdhöhle



an der Brenz



vor Hermaringen



Hohenmemmingen



Edelstetten



Passhöhe erreicht



Blick ins Kammeltal-Richtung Aletshausen

Naturgefühl

Ab jetzt haben Fahrradmuffel eine Ausrede weniger. Einer Studie mit fast 4000 Sportlern im Fachmagazin *Journal of Urology* zufolge beeinträchtigt Fahrradfahren nicht die Sexualfunktion. Verglichen mit Läufern und Schwimmern hatten Freizeitradler lediglich eine erhöhte Gefahr für Verengungen der Harnröhre. Bei ambitionierten Radsportlern, die in den vergangenen zwei Jahren im Durchschnitt täglich mehr als 40 Kilometer in die Pedale getreten hatten, stellten die Wissenschaftler kein erhöhtes Risiko fest.



Radfahren ist kein Potenz-Risiko

Bester Diebstahlschutz



Treten muss man trotzdem

Egal ob 80er-Jahre-Kluft oder High-Performance-Outlet: Am Ende teilen wir alle die gleiche Leidenschaft.

Von Michael König



Die Gewissheit ist sofort da. Immerhin fahre ich seit fast 30 Jahren Rennrad. Der da, der von links auf den Kreisverkehr zusteuert, in den ich ebenfalls gleich einbiegen werde, kommt direkt aus den End-80ern ins Rondell geradelt. Die Neonfarben seiner Radhose sind verblasst, das durchgeschwitzte Baumwoll-T-Shirt klebt auf seiner Brust und flattert hinter seinem Rücken. Seine geschnürten Radschuhe sind mit Lederriemen auf den Pedalen festgezurt. Trotz der nachtschwarzen Gläser seiner überdimensionierten Sonnenbrille entdeckt auch er mich und grüßt mich, als wir uns im Kreisverkehr treffen. Auf seinem unterarmlangen Schweißband steht Fila.

„Man!“, denke ich. Es ist ja nicht so, dass ich mich nicht über Begleitung während einer Radtour freuen würde, aber dann soll es doch bitte ein adäquates Pendant zu mir selbst sein: Helm, Trikot, Hose, Socken, Schuhe – bei mir ist optisch alles aus einem Guss und auf dem letzten Stand der Bekleidungstechnik. Meine falten- und flatterfreie zweite Haut sichert mir eine peilschnelle Optik und garantiert mir eine höchstmögliche Leistungsfähigkeit: Mein Funktionsunterhemd langt das Trocknen an, noch während ich schwitze und meine Radhose ist kaum zu spüren und trotzdem besser gepolstert als eine Chesterfield Couch. Mein Helm wiegt 237 Gramm und hat 24 Belüftungsöffnungen, die laut Werbeversprechen auch bei 40 Grad für einen kühlen Kopf sorgen. Meine Füße stecken in leistungssteigernden Funktionssocken für 39,90 Euro –

pro Sockel. Und meine High-Performance-Radschuhe sind in der Lage, ein Maximum meiner Beinkraft auf die Pedale zu übertragen und geben mir trotzdem das Gefühl, handgenähte italienische Ledermokassins zu tragen.

Auch mein Begleiter wider meines Willen erkennt die Kluft zwischen uns: „Also da hast du ja ganz schön investiert“, offenbart er etwas Radsportwissen, während wir nebeneinander fahren. „Ja“, antworte ich und überschlage meine Aufwendungen: „In Summe trage ich sicher rund 1.500 Euro am Leib – aber es lohnt. Ich fühle mich nicht nur schneller...“, gebe ich ihm einen subtilen Tipp, wie auch er seine Leistung optimieren kann. Er nickt anders: „Also ich habe für meine Radhose 15 Mark ausgegeben. Und die hat jetzt fast 30 Jahre auf dem Buckel. Ist aber okay für mich.“ Wir biegen links ab. Vor uns wartet ein Anstieg. Er schaltet in einen schweren Gang und geht aus dem Sattel. Er fährt weiter, als wären wir noch im Flachen. Ich klemme mich an sein Hinterrad. Mein Puls geht nach oben, meine Atmung beschleunigt sich. Ich falle zurück. Er fährt auf und davon. Das Letzte, was ich sehe, ist das Baumwoll-T-Shirt, das in seinem Rücken flattert.

Oben angekommen, biege ich in den Biergarten am Gipfel. Eine Gruppe gleich gesinnter Radsportler winkt mich an ihren Tisch. Ich setze mich zu ihr. Am Rand des Biergartens entdecke ich meinen ehemaligen Begleiter, der mich vor wenigen Minuten abgehängt hatte. Er sitzt allein. Irgendwie tut er mir leid. Ich winkte ihm zu uns am Tisch. D

IMPRESSUM: *VeloNow!*, eine Sonderveröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung

Verlag: Süddeutsche Zeitung GmbH,
Huttenstr. 8, 81672 München

Chefredaktion: Alexander Schmitz,
Neue Mediengesellschaft Ulm mbH,
Bayerstraße 16a, 80335 München

Autoren und ständige Mitarbeiter:
Dr. Christa Gogu (Schlussredaktion), Thomas
Gessler, Michael König, Werner Müller-Schöll,
Martin Munkler, Simone Wollenberg

Gesamtanzeigenleitung:
Jürgen Munkler (verantwortlich)

Anzeigen-Service: Tel. (089) 21 03-8227

Grafik: Maria-Luise Steinkühler (Art Director),
Dirkmar Breitenbach, Daniela Haberlandt,
Fred Hebele, Manuela Keller, Sabine Köhler,
Keroly Pakota, Petra Reichenspurner, Ilka Räther,
Sebastian Schornagl

Druck: Firmengruppe APPL, PRINTforum,
Industriestraße 48, 74912 Kirchardt



Glötzweng



Vogelherdhöhle



Walter, wir vermissen Dich!

Über 10 Jahre begleitete uns Walter auf unseren Touren mit seinem ungewöhnlichen Fahrstil (11er Ritzel)



Kirche in Buch





Unterroth



Anhöhe vor Autenried



Waldheim



Edenhausen



EIN RADLER BITTE—
OHNE DOPE!



Die zwei Eisenharten auf Tour, Unterfahlheim



Gundelfingen



MH



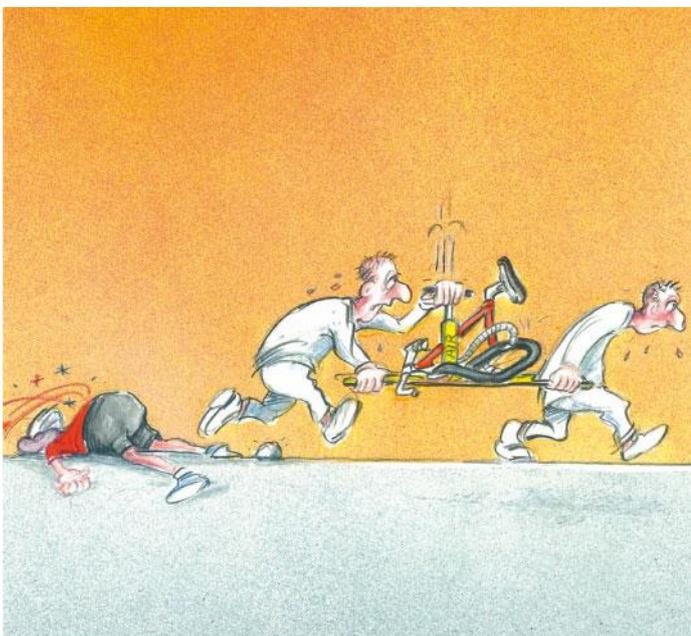
Beim Fohlenhaus an der Lone



Hörvelsingen



A sauguats Bier



Ich habe ein Geschenk für meine Frau gekauft..

Statistik Radler Ü 20-2018

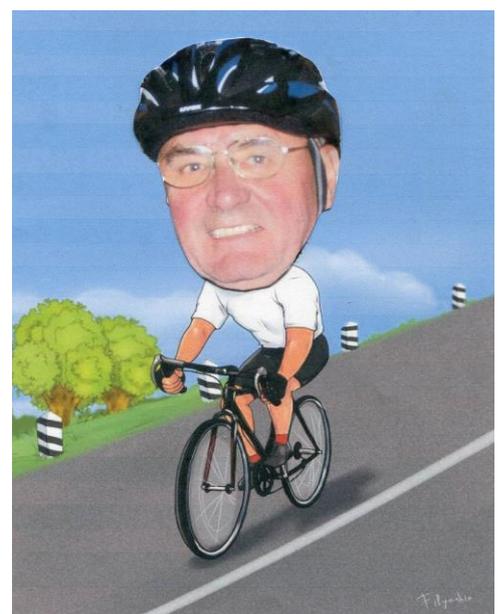
Tour	Datum	km	Anzahl	Mittag
1	12.3.	50	6	Krumbach Munding
2	4.4.	50	5	Edelstetten
3	9.4.	55	5	Neu-Ulm Mahler
4	23.4.	60	5	Weißenhorn
5	30.4.	70	8	Silberwald bei Ludwigsfeld
6	7.5.	60	7	Gundelfingen
7	14.5.	55	6	Röfingen
8	23.5.	55	4	Roggenburg
9	28.5.	70	7	Oberelchingen
10	4.6.	70	4	Unterroth
11	11.6.	70	6	Hausen bei Dillingen
12	18.6.	55	6	Ursberg
13	25.6.	55	6	Neu-Ulm
14	2.7.	72	7	Bernstadt
15	9.7.	70	7	Biberbach (Zusmarshausen)
16	16.7.	70	4	Zusmarshausen
17	17.7.	60	6	Katzbrui (Breitenbrunn)
18	30.7.	70	8	Thannhausen
19	6.8.	70	7	Pfannental
20	13.8.	83	9	Altenstadt
21	20.8.	80	8	Babenhausen
22	27.8.	75	9	Eisbrunn bei Harburg
23	3.9.	90	8	Heldenfingen
24	10.9.	65	6	Hohenmemmingen
25	17.9.	78	5	Kirchheim in Schwaben
26	24.9.	70	6	Niederraunau
27	8.10.	58	7	Niederstotzingen
28	15.10.	70	7	Unterroth
29	22.10.	60	5	Edenhausen
30	31.10.	50	2	Unterfahlheim
31	5.11.	55	7	Gundelfingen
32	12.11.	65	6	Hörvelsing
		2100		

Die Ü 20 legte über 2000 km bei 32 Touren ohne Unfall zurück

facebook.com/funzentrale

An die ganzen
Fahrradfahrer, die in
der dunklen
Jahreszeit morgens
ohne Licht fahren:

Vergesst bitte euren
Organspendeausweis
nicht zu Hause.
Danke.



Bilderezusammenstellung
Helmut Düppel

Leider wenig Bild-Material von der U 20.





Frauenradlergruppe um Renate Rotschedl

Auch 2018 Jahr anspruchsvolle Radtouren.

Eintägige Touren führten nach Edelstetten, Ulm zum Mittelalter-Markt, Offingen-Gundelfingen, Langenau, Silbersee, Gundelfingen Kirche und Erntedank, Eselsburger Tal mit Brenzauen, Offinger Radlertankstelle, Röfingen-Mindelaltheim, Pfannental, Silberwald

Die **2tägige** Reise (31.ste) führte uns in das Remstal mit Rückfahrt über Stuttgart



oben:

Gertrud Müller
 Hilde Hermann
 Irene Lechner
 Evi Fickert

unten:

Renate Rotschedl,
 Christa Rölsch
 Johanna Geiger
 Traudl Brandner
 Vera Träger
 Luise Wasner

Die 25. **Achtstage-Tour** (mit E-Bike und großem Gepäck) führte von Markt Oberdorf über bergige, wildromantische und sonnige Landschaften zum Bodensee mit Übernachtungen in Füssen, Nesselwang, Stiefenhofen und Lindau.



Am Lech



Bodensee



Weisensee



Hohenschwangau



Evi Fickert
Christa Rösch
Luise Wasner
Irene Lechner
Gertrud Müller
Renate Rotschedl

Das Fahrrad und Einsichten dazu seit 1800

“Ich glaube das Fahrradfahren hat mehr für die Emanzipation der Frauen getan als alles andere. Es gibt Frauen ein Gefühl der Freiheit und der Selbstbestimmtheit.” (Susan B. Anthony, US-amerikanische Frauenrechtlerin, 1820 – 1906)

“Besorg Dir ein Fahrrad. Wenn Du lebst, wirst Du es nicht bereuen.” (Mark Twain, US-amerikanischer Schriftsteller, 1835 – 1910)

“Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.” (Adam Opel, deutscher Gründer der Firma Opel, 1837 – 1895)

“Wer immer das Fahrrad erfunden hat, ihm gebührt der Dank der Menschheit.” (Charles Beresford, britischer Admiral und Politiker, 1846 – 1919)

“Die Fußgänger schleppen sich mit einer unverständlichen Langsamkeit und Trübsal dahin. Ein Tritt auf die Kurbel, und sie sind überholt, sie sind schon fern, schon klein. Es ist eine Poesie in der Hast.” (Theodor Herzl, österreichisch-ungarischer Schriftsteller und Begründer des modernen politischen Zionismus, 1860 – 1904)

“Der Strohhalm, mit dem ich mich an die Lebensfreude klammere, ist augenblicklich das Bicycle.” (Arthur Schnitzler, österreichischer Schriftsteller, 1862 – 1931)

“Das Radfahren macht mir eine große Freude: Es ist wunderschön, ein bisl ermüdet und erhitzt sich irgendwo hinzusetzen und über die Sträucher, die Wiesen und Hügel hinzuschauen und abends ist es sogar wunderschön in den Straßen der Vorstädte zu fahren.” (Hugo von Hofmannsthal, österreichischer Dichter, 1874 – 1929)

“Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr.” (Albert Einstein über die Relativitätstheorie, deutsch-schweizerischer Physiker und Nobelpreisträger, 1879 – 1955)

vermutlich mit ihm geschlafen.” (Henry Miller, US-amerikanischer Schriftsteller, 1891 – 1980)

“Das Leben ist wie Radfahren. Du fällst nicht, solange du in die Pedale trittst.” (Claude Pepper, US-amerikanischer Jurist und Politiker, 1900 – 1989)

“Das Wetter muss schon scheußlich sein, wenn ich das Rad in der Garage lasse.” (Gustav Kilian, deutscher Radrennfahrer und Radsporttrainer, 1907 – 2000)

“Radfahren kommt dem Flug der Vögel am nächsten.” (Louis J. Halle, US-amerikanischer Naturforscher und Autor, 1910 – 1998)

“Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.” (John F. Kennedy, 35. Präsident der

“Fahrrad – umweltfreundliches Fahrzeug mit gesundheitsfördernder Mechanik.” (Manfred Hinrich, deutscher Philosoph und Aphoristiker, *1926)

“Zu Fuß oder mit dem Fahrrad; damals sangen wir den Mädchen ja auch Ständchen unterm Fenster. Heute fahren die Kerle im Porsche vor und hupen bloß noch.” (Gotthilf Fischer, deutscher Chorleiter, *1928)

“Melancholie ist mit Radfahren unvereinbar.” (James E. Starrs, US-amerikanischer Forensiker und Professor der Rechtswissenschaft, *1930)

“Ich habe im Sattel mehr Probleme gelöst als in einem Konferenzraum. Viele Top-Manager bestätigen: Radfahren macht deinen Kopf frei.” (Andy Rihs, Schweizer Unternehmer, *1942)

“Die Ehe ist eine wunderbare Erfindung, aber das ist ein Fahrradflickzeugkasten auch.” (Billy Connolly, schottischer Komiker und Schauspieler, *1942)

“Alle jene, die ihr Leben kontrollieren und nicht nur reine Kunden und Konsumenten bleiben möchten – diese Menschen fahren Fahrrad.” (Wolfgang Sachs, deutscher Forscher, Hochschullehrer und Umweltschützer, *1946)

“Beim Fahrradfahren geht es um Bewegung und Freiheit, auf dem Fahrrad fühlt man sich ungebunden, ja fast autonom.” (Ralf Hütter, deutscher Musiker und Gründungsmitglied von Kraftwerk, *1946)

“Fahrräder sind fast so gut wie Gitarren, um Frauen kennenzulernen.” (Bob Weir, US-amerikanischer Sänger, Gitarrist und Gründungsmitglied von Grateful Dead, *1947)

“Zeigen Sie mir ein Problem dieser Welt und ich gebe Ihnen das Fahrrad als Teil der Lösung.” (Mike Sinyard, US-amerikanischer Fahrradbauer, * 1950)

“Das gilt in der Raumfahrt, im Beruf, in der Politik, an der Börse und beim Radfahren: Runter geht es immer schneller als rauf.” (Wolfgang J. Reus, deutscher Journalist, Aphoristiker und Lyriker, 1959 – 2006)

“Frischluff? Freiheit! Fahrrad!” (Isabel Trimborn, deutsche Schauspielerin und Komödiantin, *1959)

“Fahrräder mögen sich ändern, aber Radfahren ist zeitlos.” (Zapata Espinoza, US-amerikanischer Journalist, *1960)

“Diesmal kann er sich ein Fahrrad nehmen. Vielleicht verfügt er dann bei Ankunft über die nötige Kondition.” (Fußballtrainer Thomas Schaaf über Stürmer Ailton, der mal wieder dem Trainingsauftakt im Trainingslager unentschuldig ferngeblieben ist, *1961)

“Ich bin ein Cycloholic.” (Claudio Chiappucci, italienischer Radrennfahrer, *1963)

“Radfahren ist Meditation in Bewegung.” (Bert van Radau, deutscher Psychologe und Autor)

“Ein Fahrrad muss zu einer Frau passen wie ihre Garderobe.” (Helge Jepsen, deutscher Illustrator und Autor, *1966)

“Quäl dich, du Sau!” (Udo Bölts auf einer Tour-de-France-Etappe zu Jan Ullrich, deutscher Radrennfahrer, *1966)

“Fahrradfahren ist für mich wie ein kleiner Urlaub.” (Wigald Boning, deutscher Komiker und Moderator, *1967)

“Meine Frau sagt immer, wenn ich an ihr nur so viel rumschrauben würde wie an den Rädern.” (Erik Zabel, deutscher Radrennfahrer, *1970)

“Ich liebe Fahrradfahren, weil es meinen Kopf für neue Ideen frei macht.” (Christina Bacher, deutsche Jugendbuchautorin und Journalistin, *1973)

“Eine Frau ohne Mann ist wie ein Fisch ohne Fahrrad.” (Spruch der Frauenbewegung)